



II-2549 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIE BUNDESMINISTERIN
für Umwelt, Jugend und Familie
DKFM. RUTH FELDGRILL-ZANKEL

Z. 70 0502/156-Pr.2/91

18. Juni 1991

A-1031 WIEN, DEN.....
RADEZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

998 IAB

1991 -06- 27

zu 1054 IJ

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Langthaler, Freunde und Freundinnen haben am 14. Mai 1991 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1054/J betreffend Montanwerke Brixlegg gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- 1) Gemäß AWG sind Importe von Abfällen genehmigungspflichtig und müssen auch kontrolliert werden. Welche Stoffe, Abfälle bzw. Sekundärrohstoffe wurden mit Genehmigung des Umweltministeriums in den Montanwerken Brixlegg eingesetzt?
- 2) Wurden Ihrem Wissen nach Stoffe, Abfälle bzw. Sekundärrohstoffe, die genehmigungspflichtig gewesen wären, in den Montanwerken Brixlegg eingesetzt?
- 3) Wurden diesbezüglich schon Importanträge gestellt?
- 4) Wenn ja; welche (Stoffe plus Tonnagen)?
- 5) Wurden davon schon welche genehmigt?
- 6) Wenn ja; welche und wieviele?

- 2 -

7) Welche Firmen belieferten im Jahr 1990 und 1991 die Montanwerke Brixlegg?

ad 1:

Es wurden bisher keine Importgenehmigungen erteilt.

ad 2:

Nach den meinem Ressort vorliegenden Informationen wurden keine genehmigungspflichtigen Stoffe, Abfälle bzw. Sekundärrohstoffe von den Montanwerken Brixlegg importiert.

ad 3 bis 6:

Ja, es wurde ein Importantrag gestellt, der gegenwärtig von meinen Beamten bearbeitet wird. Nähere Auskünfte sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

ad 7:

Soweit es sich um Abfälle handelt, die über das Begleitscheinsystem erfaßt werden, sind diese Daten meinem Ressort bekannt. Die Angabe der konkreten Firmennamen ist aus datenschutzrechtlichen Gründen jedoch unzulässig.

